

Inhaltsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Allgemeine Baubeschreibung	2
		Projektbeteiligtenliste	7
		Anlagenverzeichnis	9
		Baustellenordnung	10
		ZTV Trockenbauarbeiten	14
		ZTV Sanitärtrennwände	19
01	Titel	Baustelleneinrichtung	21
02	Titel	Trockenbauwände	23
03	Titel	Trockenbaudecken	35
04	Titel	MF-Abhangdecken	42
05	Titel	Revisionsklappen Decken/Wände/Vorwände	47
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	50
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	52

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
1. Allgemeine Baubeschreibung AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Umgestaltung und Neustrukturierung des Servicezentrums AOK Soltau PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AOK SZ-Soltau Wiesenstraße 2 29614 Soltau Die AOK Niedersachsen unterhält in Soltau ein Kundenservice und ein Backoffice der Verwaltung. Das Servicezentrum der AOK in Soltau, Wiesenstraße 2, soll energetisch saniert und modernisiert werden. Das Gebäude erstreckt sich über 3 Etagen und verfügt über ein Satteldach. Es ist vollständig unterkellert, und im Hinterhof befindet sich ein Nebengebäude, das als Garage und Lager genutzt wird. Das Hauptziel der Umbaumaßnahme ist die Modernisierung des Servicezentrums und die Optimierung der Nutzflächen sowohl für Kunden als auch für Mitarbeiter. Eine umfangreiche brandschutztechnische Sanierung ist ebenfalls Teil des Projekts. Die energetische Sanierung umfasst die Neugestaltung der Fassade (Vorgehängte Fassade), die Dämmung des Daches, die Errichtung einer Luft-Wärmepumpe und die Installation einer Photovoltaik-Anlage. Die Maßnahmen erstrecken sich auch auf den Außenbereich, einschließlich des Nebengebäudes und des Innenhofs. Der Innenhof wird für die Nutzung durch Mitarbeiter sowie als öffentlich zugänglich zur Stadt Soltau neugestaltet. Das Nebengebäude wird teilweise umstrukturiert, um einen Fahrradabstellraum für die Nutzer zu schaffen, während ein anderer Teil weiterhin als Garage genutzt wird. Die Sanierungsmaßnahme umfasst auch die komplette Erneuerung der technischen Ausrüstungen des Gebäudes (Heizung, Sanitär und Elektro). Kellergeschoss: Die bestehenden Sanitäranlagen werden vollständig entkernt und neu strukturiert. Zwei Räume werden zu Büros umgebaut und entsprechend ausgestattet. Da die Raumhöhe 2,20 m beträgt, wird im Rahmen des Bauantrags ein Abweichungsantrag eingereicht (siehe Abweichungsantrag und zugehörige Anlage). Erdgeschoss: Ein neuer barrierefreier Eingang wird durch die Erneuerung und Erweiterung der Aufzuganlage geschaffen. Die Erschließung erfolgt über einen neuen Eingang und einen Durchlader-Aufzug von der Fußgängerzone aus. Die vorhandene Bürostruktur wird minimal angepasst, und zusätzlich wird ein barrierefreies WC im Erdgeschoss errichtet. Erstes Obergeschoss: Im Westflügel wird die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro eingerichtet. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd- und Kellergeschosses zu gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Ein neues großes Team-Café für die Mitarbeiter wird neben dem Treppenhaus 1 eingerichtet. Dachgeschoss: Ähnlich wie im ersten Obergeschoss wird im Westflügel die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro organisiert. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd-, erstes und Kellergeschosses zu gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Im Rahmen der energetischen Sanierung wird das Dach entsprechend neu gedämmt, die Dachziegel erneuert und eine PV-Anlage errichtet. Die süd-westliche Gaube wird verlängert, um die Erweiterung des Aufzugsschachts bis in das Dachgeschoss zu ermöglichen. Außenfassade:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
Das Gebäude wurde in monolithischer Bauweise errichtet, mit massiven Außenwänden, die mit Putz und Farbe gestaltet sind. Im Zuge der Sanierung werden die Fassaden gedämmt und mit einer hinterlüfteten Fassade aus Steinwolle gestaltet. Die Fenster und Dachfenster werden vollständig erneuert, und Sonnenschutzanlagen werden an den Öffnungen der Ost-, Süd- und Westseiten installiert. Die Pfosten-Riegel-Fassade und die Eingangstür werden ebenfalls erneuert, und der Eingang wird mit einer L-förmigen Überdachung versehen. Außenbereich: Das Eingangspodest wird mit rutschfestem Belag versehen, und neue Edelstahlhandläufe werden an den Stufen angebracht. Der neu gestaltete Innenhof bietet zusätzliche Grünflächen und eine überdachte Sitzmöglichkeit für die Nutzer. Der Fahrradraum wird über den Innenhof und die Parkfläche zugänglich sein. Zusätzliche Fahrradständer werden neben dem Eingang für die Kunden und Besucher angeordnet. Schadstoffuntersuchung: Im Rahmen der Planung wurden ausreichende Proben für die Schadstoffuntersuchung entnommen. Es wurde festgestellt, dass das Gebäude Asbest in der Spachtelmasse an den Massivwänden und im Estrichbereich aufweist. Die Farbschicht im Außenbereich ist mit PCB belastet. Diese Schadstoffe werden im Rahmen der Sanierungsmaßnahme entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgt. Ein Rückbauplan vom Büro Wessling-Co GmbH liegt vor. Die Schadstoffe sind im Rahmen der Abbrucharbeiten beseitigt worden. Baubeschreibung: Die Ausführung des Abbruchs ist im 4.Quartal 2025 im Innenbereich und im 1.Quartal 2026 im Außenbereich geplant, die Ausführungszeiten für die Neubauarbeiten finden in 2026 statt. Die genauen Termine sind dem beigefügten Rahmenterminplan zu entnehmen. Ein Gerüst im Außenbereich ist für die Fassaden- und Dacharbeiten vorhanden und nutzbar. Umfang der Gewerke: • Gerüstbauarbeiten • Garten- und Landschaftsbauarbeiten • Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten • Dachdeckungsarbeiten • Fliesenarbeiten und Betonwerkstein • Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen • Metallbauarbeiten • Malerarbeiten • Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen • Vorgehängte hinterlüftete Fassade • Trockenbauarbeiten • Tischlerarbeiten Gerüstbauarbeiten: • Fassadengerüst: Ein Gerüst für die Fassaden- und Dachdeckungsarbeiten (inkl. PV-Anlage) gestellt. Garten- und Landschaftsbauarbeiten: • Innenhof: Der Innenhof wird komplett neugestaltet und begrünt. Es wird ein neuer Raucherunterstand errichtet. • Parkplätze: Die Stellplatzmarkierungen werden erneuert. • Drainage: Eine neue Drainage wird um das Gebäude verlegt. • Außenwände: Die Kellerwände werden neu abgedichtet und gedämmt. Eine neuer Kiesstreifen wird hergestellt.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten: • Aufzug: Neue Decke für den Aufzug wird hergestellt. • Wände: Es werden neue Öffnungen für Türen erstellt, sowie Öffnungen verschlossen. Weiterhin werden alle vorhandenen Türöffnungen verbreitert. • Decken: Durchbrüche werden verschlossen. • Estrich: Kleinflächen sind zu schließen. WC-Anlagen erhalten einen neuen Estrich • Putzarbeiten: Innenwände erhalten einen neuen Putzauftrag und die Fensterlaibungen müssen neu angeputzt werden. Die Außenwände der Garage erhalten einen vollständigen Putzauftrag. • Stahlträgerkonstruktion: Tragende Wände werden abgebrochen und es wird gem. Tragwerksplanung eine neue Stahlträgerkonstruktion eingebaut. Die Abfangungsmaßnahme wird sukzessiv mit der Montage der Trägerkonstruktion im 1.OG und DG durchgeführt. Dachdeckungsarbeiten: • Dachsanierung: Die Dachkonstruktion wird neu gedämmt. Die Dachschrägen werden mit einer Wärmedämmung zwischen den Sparren (ca. 14 cm) und einer Aufsparrendämmung (ca. 16 cm) ausgestattet. • Dachkonstruktion: Die Gauben werden vollständig erneuert und das Dach erhält neue Dachziegel. • Aufzug: Die Gaube vom Aufzugsraum wird verlängert. • Garage: Das Dach der Garage wird gereinigt und auf Undichtigkeiten geprüft und ggf. ausgebessert werden. • Dachboden: Der Bodenbelag wird aus OSB-Platten hergestellt. Fliesenarbeiten und Betonwerkstein: • Alle WC-Anlagen werden mit Fliesen neugestaltet. • Die Stufen aus Betonwerksteinen und die Podeste aus Marmor beim Treppenhaus 1 sollen stellenweise ausgebessert und poliert werden. Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen: • Fensteraustausch: Die Fenster werden komplett ausgetauscht inkl. Demontage und Entsorgung. Die Fensterbänke Innen werden neu eingebaut. • Sonnenschutz: An den Süd-, West- und Ostfassaden werden neue Jalousieanlagen montiert. Die Jalousiekästen werden hinter der VHF eingeplant. • Kabelanschlüsse: Die Kabelanschlüsse der Jalousien werden nach innen geführt und angeschlossen werden. Metallbauarbeiten: • Fluchttreppe: Die vorhandene Fluchttreppe aus Stahl an der Nordseite wird zerstörungsfrei demontiert, zwischengelagert und nach Fertigstellung der Fassade wieder montiert. • Geländer: Das Treppengeländer inkl. Handläufe beidseitig im Innenbereich wird in beiden Treppenhäusern vorab demontiert und durch ein neues ersetzt. • Brandschutztüren: Im Treppenhaus und den Fluren werden die Brandschutztüren komplett gem. Brandschutzkonzept erneuert. • Eingangsüberdachung: Das Flachdach wird erneuert und mit extensiver Dachbegrünung ausgestattet. • PRF: Am Eingang werden eine neue PRF inkl. Schiebe-Eingangstür eingebaut. • Glasüberdachung: Neu beim Nebeneingang (KG) und barrierefreier Eingang. Malerarbeiten: • Alle Oberflächen werden neugestaltet. Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen: • Alle Bodenbeläge werden vollständig erneuert. • Eingang: Eine neue Sauberlaufzone wird hergestellt. • Blendschutz Lamellen: werden an allen Fenstern im Inneren erneuert		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
Vorgehängte hinterlüftete Fassade: • Fassade: Das Gebäude erhält eine neue Wärmedämmung (ca. 20cm) und vorgehängte hinterlüftete Fassade. • Fenster: Die Fensterbänke außen inkl. Metallrahmen werden hergestellt. Trockenbauarbeiten: • Deckenarbeiten: Im Innenbereich werden die abgehängten Decken als Raster-Akustikdecke erneuert. In den WC-Anlagen werden glatte Abhangdecken ausgeführt. • Dacharbeiten: Die Dachschrägen werden mit GK bekleidet. • Wände: Neue Wände in Trockenbauweise werden errichtet. • Schallschutz: Einbau von horizontalen und vertikalen Weichschotts über den Glastrennwänden. • Brandschutz: Ummantelung der Stahlkonstruktion in F60. Im Treppenhaus werden die Dachschrägen mit einer Brandschutzverkleidung in F60 versehen. • WC-Anlagen: Die WC-Anlagen wurden vorab vollständig entkernt. Die Trockenbauvorsatzschalen für die Sanitärobjekte werden aus Gipskarton (GKBI) hergestellt. • Türen: Einbau von Innentüren inkl. Türzargen. Tischlerarbeiten: • Eingang: Holzlamellenwand und -decke erstellen • Seminarraum: Umlaufende Holzverkleidung an der Drempe wand, sowie Holzlamellen an der Decke anbringen. Baustelleneinrichtung Die ausgeschriebenen Baustelleneinrichtungsfläche ist bereits eingerichtet. Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinterliegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet. Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinten liegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet. 2. Bauphasen / Termine Die Bauphasen und Termine sind im beigefügten Rahmenterminplan eingetragen. Die genauen Termine sind dem Aufforderungsschreiben zu entnehmen. Die Bieter werden gebeten die Preisbindung entsprechend zu berücksichtigen. Innerhalb von 7 WT nach Auftragserteilung ist ein detaillierter Arbeitsablaufplan über die zu erbringenden Leistungen zu erstellen und über die gesamte Bauzeit des AN fortzuschreiben. Die Detaillierung hat sich dabei auf alle Bauelemente zu beziehen. Der aktuelle Termin- und Arbeitsablaufplan ist stets auf der Baustelle vorzuhalten. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet. 3. Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung: Auftragsgeber:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Allgemeine Baubeschreibung		
AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520/1564715 Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de Planung und Projektleitung: WP I ARC plan Georgsplatz 18-19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Projektbeteiligtenliste		
Projektbeteiligtenliste Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe. Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Vergabestelle der AOK zur Verfügung: Bauherr: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Bauherrenvertreter: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520-1564715 Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Uwe von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de Architekt: WP ARC plan gmbh Herr Gronske Georgsplatz 18+19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0 Elektroplaner: Ingenieurbüro Ostendorf & Partner GmbH&Co.KG Herr Oelgemöller Gildestraße 60 49477 Ibbenbüren info@op-ing.de Tel. 05451 54588-0 Heizung-Lüftung-Sanitär: Das TGA-TEAM Nord GmbH Herr Eiben Lüchtenburger Weg 12-14 26603 Aurich info@tga-team.eu Tel. 0541-922216 Brandschutzplanung: 3B-Bauconsult Herr Fischer Pfalzstraße 4, 30173 Hannover fischer@3b-bauconsult.de		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
----	----	--------------------

Projektbeteiligtenliste

Tel. 0511-35304954

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39 LV Trockenbauarbeiten

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis

Die nachfolgenden Bestimmungen werden Vertragsinhalt.

Bei Widersprüchen gilt die Rangfolge gem. der Vertragsbestimmungen der Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen (ZVB Bau).

Anlagenverzeichnis:

01 Grundrisse

- AP-AOK-SOL-GR-01-EG_D Erdgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-02-OG_B Obergeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-03-DG_C Dachgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-04-UG_D Untergeschoss

01.1 Deckenspiegel

- AP-AOK-SOL-DS-01_A Deckenspiegel Erdgeschoss
- AP-AOK-SOL-DS-02 Deckenspiegel Obergeschoss
- AP-AOK-SOL-DS-03 Deckenspiegel Dachgeschoss

02 Schnitte

- AP-AOK-SOL-S-01 Schnitt A-A und B-B
- AP-AOK-SOL-S-02 Schnitt C-C und D-D
- AP-AOK-SOL-S-03_B Schnitt F-F Küche DG

03 Ansichten

- AP-AOK-SOL-DS-A-01 Ansicht Nordost und Südost
- AP-AOK-SOL-DS-A-02 Ansicht Nordwest und Südwest

04 Details

- AP-AOK-SOL-D-01 Fassadenschnitt
- AP-AOK-SOL-D-04 Ausschnitt Erdgeschoss Empfang vertikale Lamellenwand
- AP-AOK-SOL-D-05_1_2 Ausschnitt Seminarraum Lamellendecke
- AP-AOK-SOL-D-05_2_2 Regeldetail Seminarraum Lamellendecke
- AP-AOK-SOL-D-06 Pfosten-Riegel Fassade
- AP-AOK-SOL-D13 Detailschnitt Stützen
- AP-AOK-SOL-D13.1 Detail Stützen OG
- AP-AOK-SOL-D13.2 Detail Stützen DG

05 Fliesenspiegel

- AP-AOK-SOL-FSP-01 Erdgeschoss Barrierefreies WC
- AP-AOK-SOL-FSP-02 Obergeschoss WC Herren
- AP-AOK-SOL-FSP-03 Obergeschoss WC Damen
- AP-AOK-SOL-FSP-04 Dachgeschoss WC Herren
- AP-AOK-SOL-FSP-05 Dachgeschoss WC Damen
- AP-AOK-SOL-FSP-06 Untergeschoss WC Divers
- AP-AOK-SOL-FSP-07 Untergeschoss WC Damen

– Terminplan

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Baustellenordnung		
1. Vorbemerkung Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme wird nachstehende Baustellenordnung vereinbart. Ferner gelten die spezielle Projekt-Baustellenordnung und der aktuelle Leitfaden für Fremdfirmen des AG. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit. Jeder AN hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung und des Leitfadens zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist ein Teil der Vertragserfüllung. 2. Allgemeines Das Personal des ANs hat den Anweisungen des AG Folge zu leisten. Im nicht gerechtfertigten Weigerungsfall hat der AG das Recht, die erforderlichen Maßnahmen zulasten des ANs zu veranlassen. Der AG wird bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften oder bei bestehenden Unfallgefahren die sofortige Einstellung der Arbeiten veranlassen. Die Unterbrechung dauert so lange an, bis die Gefahrenquelle beseitigt ist. Die durch die Unterbrechung entstehenden Kosten und Folgen gehen zulasten des verursachenden ANs. Der vereinbarte Fertigstellungstermin bleibt von dieser Maßnahme unberührt. Der AN verpflichtet sich, seine Arbeit auf dem Baustellengelände erst aufzunehmen, wenn ihm die Arbeitserlaubnis vom AG erteilt wurde. Die in Verbindung mit der Arbeitserlaubnis erteilten Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit usw. sind einzuhalten. Den Beschäftigten des ANs ist ausschließlich der Aufenthalt innerhalb der ihnen vom AG zugewiesenen Bereiche gestattet. Der Zugang zu anderen Bereichen des Gebäudes bzw. dem zum Gebäude gehörenden Gelände ist ausdrücklich untersagt. Der AG ist berechtigt, gegen die Baustellenordnung zuwiderhandelnde Personen nach einmaliger Abmahnung von der Baustelle zu weisen. Eine private Nutzung der Parkplatz- oder sonstiger Flächen des AG sind untersagt. 3. Verantwortung des ANs Der AN hat das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten. Das von ihm eingesetzte Personal ist entsprechend der für seinen Arbeitsbereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift zu unterweisen. Bei Arbeitsunfällen ist, unabhängig von der unternehmensinternen und arbeitsrechtlichen Meldepflicht, grundsätzlich der AG unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Bauleiter des AN wird zum verantwortlichen Bauleiter gem. LBauO Niedersachsen bestellt. 4. Weitergabe von Arbeiten Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn auf der Grundlage dieser Baustellenordnung und entsprechend der VOB/B an Nachunternehmer weitergegeben werden. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmen seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 8 ArbSchG sowie § 6 Abs. 1 UVV „Allgemeine Vorschriften“ nachzukommen. 5. Personal Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Baustellenordnung		
6. Persönliche Schutzausrüstung Für alle Arbeiten hat der AN seinem Personal die notwendigen Schutzausrüstungen bereitzustellen. Er hat dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter die Schutzausrüstungen nutzen. Prinzipiell besteht auf der Baustelle Schutzhelm- und Sicherheitsschuhpflicht. Der AN ist dafür verantwortlich, dass der gesamte Bereich seiner Bau- und Montagestelle auch bei vorübergehender Abwesenheit des Personals so gesichert ist, dass keine Unfallgefährdungen bestehen. 7. Technische Sicherheit von Arbeitsmitteln Verwendete Arbeitsmittel, wie Gerüste, Bauaufzüge, Arbeitsbühnen, elektrische Anlagen und Geräte, Krane und dergleichen, haben den geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften sowie den Allgemein Anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Vorgeschriebene Sachkundigen- und Sachverständigen-Prüfprotokolle müssen vom AN rechtzeitig vorgenommen werden, sie sind einschl. aller sonstigen notwendigen Nachweise auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten. 8. Hebezeuge und Montagefahrzeuge Bei der Benutzung von mobilen Hebezeugen ist der AN für ordnungsgemäße Handhabung und Schutzvorkehrung verantwortlich. Das gilt auch für eingesetzte Anschlagmittel. Es dürfen nur für den beabsichtigten Transport zugelassene und sicherheitstechnisch einwandfreie Lastaufnahmemittel eingesetzt werden. 9. Absturzsicherungen Gerüste sind nach DIN 4420 zu errichten. Vom Gerüstbauer ist dies durch das Anbringen eines oder mehrerer Gerüstkennzeichnungen, aus denen die zulässige Belastbarkeit, die Gerüstgruppe sowie DIN-4420-Konformität hervorgehen, zu dokumentieren. Für die betriebssichere Herstellung und den Aufbau von Gerüsten ist die Fachfirma verantwortlich. Für die Erhaltung des Gerüsts ist der Benutzer verantwortlich. Es dürfen keine Absturzsicherungen ohne die Zustimmung der Bauleitung entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden. Die Benutzung von beschädigten oder nicht den Vorschriften entsprechenden Gerüsten ist nicht gestattet. Vor der Freigabe ist die Zustimmung zur Nutzung von der Bauleitung bzw. SiGeKo einzuholen. 10. Arbeiten in mehreren Ebenen Bei Montagearbeiten ist das zeitgleiche Übereinanderarbeiten mehrerer Personen auszuschließen. Ist dies nicht möglich, so sind alternative Maßnahmen zur Sicherung der Gefahrenbereiche wie Absperrungen vorzusehen. 11. Elektrosicherheit/Baustromversorgung Elektroarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Es ist nur die Verwendung von zugelassenen und gem. UVV geprüften elektrischen Betriebsmitteln und Geräten gestattet. Ab der Hauptverteilung sind für die Arbeiten des ANs erforderliche Unterverteilungen Sache des ANs. 12. Baustellenbeleuchtung Der AN stellt eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung für seine Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen im Rahmen seiner Leistungen zur Baustelleneinrichtung für sein Gewerk zur Verfügung. 13. Brand- und Explosionsschutz Arbeiten in und an genutzten oder bewohnten Gebäuden stellen neben einer erhöhten Brandgefahr auch eine besonders hohe Gefährdung für die Nutzer und Bewohner der Gebäude dar. Aus diesem Grund sind alle		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Baustellenordnung		
Gerüstlagen arbeitstäglich von Materialresten zu säubern, brennbare Materialien, insbesondere Polystyrolämmstoffe, dürfen nur in solcher Menge auf Gerüsten gelagert werden, wie sie innerhalb der nächsten zwei Stunden verarbeitet werden sollen. Aufgrund des äußerst hohen Risikos für Leib und Leben der Gebäudenutzer während der Ausführung von WDVS mit Polystyrol gilt: Werden Fassaden genutzter oder bewohnter Gebäude mit Polystyrolämmstoffen bekleidet, sind diese zu Ende jeden Arbeitstags so weit fertig abzudichten oder mit Armierungsputz zu versehen, dass nach Feierabend, nachts und am Wochenende nur in unumgänglich erforderlichem Umfang ungeputzte Dämmstoffflächen an den Fassaden verbleiben, um eine eventuelle Brandausbreitung zu minimieren. Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jegliche Brandgefahr vermieden wird. Darüber hinaus hat der AN bei Arbeiten mit Brandgefahr ausreichend Maßnahmen für eine evtl. Brandbekämpfung zu treffen. Der AN verpflichtet sich, im Vorfeld und eigenverantwortlich entsprechende Erlaubnisscheine (z. B. bei Schweißarbeiten) bei dem entsprechenden Gebäudeverantwortlichen einzuholen. Bei vorhandener Brand- und Explosionsgefahr ist eine Schweißerlaubnis beim AG einzuholen. Gasflaschen aller Art sind durch geeignete Maßnahmen gegen Umfallen zu sichern. Sie dürfen nicht der Sonne oder sonstigen Wärmeeinflüssen ausgesetzt werden. Die Aufstellorte für eine größere Anzahl von Gasflaschen sind mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. Die Lagerung von Flüssiggas unter Erdlage ist grundsätzlich verboten.		
14.	Verkehrswege	Sämtliche Feuerwehr-, Flucht- und Rettungswege sind vom AN permanent freizuhalten. RSA in aktueller Fassung ist zu beachten.
15.	Sozialeinrichtungen	Waschräume und Toiletten werden durch den AN bereitgestellt und regelmäßig gereinigt und entfernt. Aufenthalts- und Besprechungsräume sind sofern nicht von AG zur Verfügung gestellt, vorzuhalten.
16.	Fernsprechstelle	Ein Fernsprengerät mit Notruffeinrichtung hat bei der örtlichen Fachbauleitung zur Verfügung zu stehen.
17.	Umgang mit Gefahrstoffen	Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. Umgang mit Gefahrenstoffen entsprechend der Gefahrenstoffverordnung bzw. den technischen Regeln für Gefahrenstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten: 1. den Nachweis der Sachkunde, 2. eine Anzeige des beabsichtigten Umganges mit dem Gefahrenstoff, 3. das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gem. den Vorschriften der Gefahrenstoffverordnung, 4. das Vorhandensein von EU-Sicherheitsdatenblättern schriftlich zu erbringen. Andernfalls behält sich der AG vor, die Arbeiten zu unterbinden bzw. auf Kosten des ANs an einen Dritten weiterzuvergeben.
18.	Abfallbeseitigung/Sauberkeit auf der Baustelle	Es ist besonders zu beachten, dass der Straßenverkehr nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussung gestört wird. Auf der Baustelle wird die Abfallbeseitigung nach dem Verursacherprinzip organisiert.

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
Baustellenordnung		
Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt. Schutt ist Sache der AN. Verpackungsmaterialien und leere Gebinde etc. sind grundsätzlich nach Anfall durch den jeweiligen AN zu sammeln und täglich eigenverantwortlich in Eigenregie von der Baustelle zu transportieren und zu entsorgen. Schuttcontainer sind regelmäßig zu leeren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in ihrer Qualität nicht dauerhaft beeinträchtigt sind. Die Bauleitung hält sich bei Nichteinhaltung dieser Forderungen, nach Setzung einer angemessenen Frist, ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme vor. 19. Alkohol Im Bereich der Baustelle sowie im gesamten Betriebsgelände gilt absolutes Alkoholverbot. Sollten an der Baustelle Beschäftigte während der Arbeitszeit alkoholisiert angetroffen werden, behält sich der AG vor, die entsprechenden Personen ohne Abmahnung von der Baustelle zu verweisen. 20. Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit Auf der Grundlage der Baustellenverordnung wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung dieser Baustellenordnung sowie die der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. 21. Baubesprechungen Alle zwei Wochen findet eine obligatorische Baubesprechung (Jour Fixe) statt. Der Termin wird vom AG rechtzeitig bekanntgegeben. An der Baubesprechung hat ein bevollmächtigter Vertreter des Auftragnehmers (Bauleiter/Polier) teilzunehmen, der entscheidungsbefugt ist. 22. Sonstiges Vor Beginn der Arbeiten ist die vorliegende Baustellenordnung nachweislich jedem Mitarbeiter zur Kenntnis zu geben. Die Baustellenordnung tritt bei Baubeginn mit sofortiger Wirkung in Kraft.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Trockenbauarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Trockenbauarbeiten		
1 Grundlagen Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik. Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung: • AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V., • BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB, • BAKT: Bundesarbeitskreis Trockenbau, • BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., • GIPS: Bundesverband der Gipsindustrie e. V., • BVS: Bundesverband Systemböden e. V., • DGfDB: Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V., • RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., • SAF: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade, • VdS Schadenverhütung GmbH.		
2 Vorleistung und Planung Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind. Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen. Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen. Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben. Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen. Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung für alle Anschlüsse, Abschlüsse und Deckenkonstruktionen zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.: • Prüfung und Berücksichtigung der voraussichtlichen Trocknungszeiten im Hinblick auf den Bauzeitenplan, • Durchbrüche in Wänden und Decken mit Anforderungen an Brand- und Schallschutz, • rechtzeitig vor Ausführungsbeginn Überprüfung der bauseitigen Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die eigene Leistung in Bezug auf Haftzugfestigkeit bei Erfordernis, • Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art, • Fugen,		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Trockenbauarbeiten		
• Überprüfung der tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem, • Prüfung der AG-seitigen Planung auf Anordnung von Streiflichtquellen. Unverzüglich nach Auftragserteilung sieht der AN die TGA- und die ELT-Fachplanung sowie ggf. das BS-Konzept unaufgefordert ein. Der AN fordert von den Gewerken ELT, TGA und Innentüren unaufgefordert die Einbauanleitungen für jegliche Einbauteile, Schottungen, BS-Klappen und Türelemente an, um diese im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung zu sichten und geeignete Einbausituationen als Vorleistung für die anderen Gewerke erstellen zu können. Der AN legt unaufgefordert Montagepläne vor, die - in Abstimmung auf die von den TGA-Gewerken durchzuführenden Medien und deren Einbaubedingungen aus Brandschutzanforderungen - die genaue Lage der Tragprofile der Unterkonstruktion erkennen lassen. Sämtliche Oberwände bzw. Wandschotts oberhalb flurquerender Türen sind detailliert in ihrer Medienbelegung und Unterkonstruktionsausbildung vom AN rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten und in Abstimmung auf die TGA-Gewerke zu planen. 3 Ausführung und Konstruktion 3.1 Ausführung 3.1.1 Allgemeine Grundlagen zur Kalkulation Der nutzungsbezogene Mindestschallschutz gemäß VDI ist einzuhalten, weiterhin prinzipiell erhöhter Schallschutz nach DIN 4109. Sind Befestigungen von Bauteilen an Vorsatzschalen erforderlich, hat der AN dafür zu sorgen, dass verdeckte Rohre und Leitungen nicht beschädigt werden. Für die Beplankung sind, soweit nicht anders beschrieben, Platten mit mindestens 12,5 mm Dicke und einer möglichst festen Oberfläche zu verwenden. Beplankungen unter Fliesen- und Plattenbelägen sind mindestens 2-Ig. auszuführen. Mit dem AG ist Rücksprache zu halten, ob Türen im Endzustand eingebaut werden können. Der AN hat zu klären ob, bedingt durch den Bauablauf, eine Zwischenlagerung der Türblätter erforderlich ist bzw. das Anbringen von provisorischen Öffnungsbeschlägen mit anschließendem Gangbarmachen der Türen erforderlich ist. Sämtliche Revisionsöffnungen sind mit Aluminium-Rahmenkonstruktionen mit Gipsplatteneinlage auszuführen, soweit nicht detailliert abweichend beschrieben. 3.1.2 Produkte Für die Konstruktion sind die Zulassungen und Prüfbescheide sowie die Richt- und Systemzeichnungen des jeweilig gewählten Herstellers maßgebend. Dabei ist das System zu bevorzugen, welches bei gleicher Wanddicke die höchsten Schalldämmwerte erreicht und die anderen bauphysikalischen Anforderungen ausreichend abdeckt. Für das vom AN zur Ausführung vorgesehene Herstellersystem ist rechtzeitig vor Ausführung die Zustimmung vom AG einzuholen. In Feucht- und Kellerräumen sind mindestens feuchtraumgeeignete hydrophobierte Gipsplatten (GKBI) einzubauen. Dies gilt auch für die untere Lage bei doppelagigen Beplankungen. Geschnittene Kanten imprägnierter Platten sind nachzuimprägnieren. Der Einbau von Gips- oder Gipskartonbauplatten (Gewerbebereiche, Schwimmbad- und Sporthallenduschen etc.) - auch hydrophobierter Platten - in feuchtigkeitsgefährdeten, hochbeanspruchten Bereichen ist untersagt. Gegebenenfalls weist der AN den AG hierauf gesondert hin, wenn der AG für solche Bereiche gipshaltige Werkstoffe vorgesehen hat. 3.1.3 Anschlüsse, Durchdringungen, Fugen Anschlüsse an thermisch beanspruchte Bauteile bzw. Einbauteile sind beweglich auszubilden. Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind, sofern in den Unterlagen nicht anders beschrieben oder angegeben, stumpf		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Trockenbauarbeiten		
auszuführen. Haarfugen sind zulässig. Werden Flächendichtungen in Ausnahmefällen von Befestigungselementen durchdrungen, sind diese ebenfalls abzudichten. Hierfür sind Formteile aus dem verwendeten Abdichtungssystem zu verwenden, die geeignet sind für die Verwendung zusammen mit der Flächendichtung. Querschnittsschwächungen bzw. -veränderungen von Bauteilen (Dehnfugen, unterschrittene Sockel etc.) sind stets mit der gleichen Anzahl von Beplankungslagen auszuführen wie nebenliegende Wandflächen. Im Übergang von verschiedenen Flächen (z. B. Dach-Wand), beim Anschluss an andere Bauteile oder -elemente sowie bei Wandanschlüssen sind stets Trennfugen mit Abschlussprofilen zu erstellen. Diese sind anschließend dauerelastisch, abreißsicher und überstreichfähig zu verfugen. Alle Deckenanschlüsse (an Stützen, Außen- und Innenwände sowie Trennwände) sind so auszuführen, dass alle Bauteilanforderungen gewährleistet werden. Die zu erwartenden Bewegungen der Wände und der Decken müssen ohne Beeinträchtigung möglich sein. Elastisch verschlossene Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden. Anschlüsse zwischen Unterkante Rohbaukonstruktion und Oberkante Wand sind entsprechend den möglichen Verformungen unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Anforderungen als Gleitanschlüsse gemäß Herstellerangaben auszubilden. Bei Rohr-/Kalandurchführungen etc. durch Wände im unmittelbaren Bereich von Gleitanschlüssen sind mittels vierseitiger Auswechslungen die gleitenden Deckenanschlüsse um den Durchbruch herumzuführen. 3.1.4 Unterkonstruktion - allgemein Für Nassraumbereiche mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung sind als Metallunterkonstruktion verzinkte und korrosionsgeschützte Stahlblechprofile sowie korrosionsgeschützte Befestigungsmittel zu verwenden. Zargenaussteifungsprofile müssen so ausgeführt werden, dass die Bauwerksbewegungen bei größeren Deckendurchbiegungen aufgenommen werden können (z. B. durch Teleskopanschlüsse oder Anschlusswinkel mit ausreichender Federwirkung). Die Unterkonstruktionen für demontable Systeme müssen in jeder Lage gegen seitliches Verschieben gesichert sein. Auch beim Entfernen einer ganzen Plattenreihe darf sich die Unterkonstruktion nicht verschieben. Dabei darf die Zugänglichkeit, soweit es erforderlich ist, zum Deckenhohlraum und der darin liegenden technischen Teile nicht beeinträchtigt werden. Im Bereich von Türen oder ähnlichen Teilen, durch die die Decke seitlich in horizontaler oder anderer Richtung beansprucht werden könnte, sind zusätzliche Diagonalaussteifungen einzubauen. Wasserführende Rohrleitungen in Trockenbauschächten benötigen im Allgemeinen spezielle Unterkonstruktionen für mehrfache Befestigung über die Geschosshöhe, Befestigungen lediglich an Standard-Trockenbauprofilen sind in der Regel nicht ausreichend. Der Unternehmer meldet beim AG Bedenken an, wenn er feststellt, dass Installationstrassen zur Lastabtragung an von ihm errichteten Trockenbaukonstruktionen befestigt werden. 3.1.5 Spachtelung, Oberflächen Der AN prüft vor Ausführung von oberflächensichtig verbleibenden Arbeiten, ob in der späteren Nutzung Streiflicht entstehen kann oder künstliche Beleuchtung geplant ist. In diesem Fall sind Oberflächen nach Q4 streiflichttauglich herzustellen. Die Versorgung der Streiflichtquellen während der Ausführung erfolgt durch den AN. Ist für einen Raum Gussasphalt als Bodenaufbau vorgesehen, dürfen Spachtelarbeiten erst im Anschluss		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Trockenbauarbeiten		
daran durchgeführt werden. Es ist zu vermeiden, dass gespachtelte Flächen mit Warmluft beaufschlagt werden. Sichtbare Stoßfugen umlaufender Bekleidungen sind auf Gehrung herzustellen, soweit nicht produktspezifisch eine andere Ausführung vorgesehen ist. Elastische Verfügungen sind grundsätzlich mit überstreichbarem Material auszuführen. Die Ausführung der Innenecken von Wänden, die erkennbar nur vliesarmiert und/oder gestrichen werden, erfolgt stets mit Inneneckformteilen. Der AN erkundet unaufgefordert, welche Wandoberflächen vom Folgegewerk mit Fliesen belegt werden, und spachtelt in diesen Bereichen die Oberfläche lediglich in Qualität Q1 mit 10 cm breit verspachtelten Fugen zur späteren Aufnahme von Fliesenbelägen. 3.1.6 Beplankung An Türen ist die Beplankung im Sturzbereich mit ausgeklinktem Anschnitt auszuführen (Beplankungsfuge verläuft nicht in einer Flucht mit der Türzarge). Alle sichtbaren Innen- und Außenecken sind, sofern nicht anders beschrieben, mit GK-Formteilen auszuführen. Bereiche mit hoher Feuchtebeanspruchung müssen mit feuchtigkeitsunempfindlichen, zementgebundenen Platten in allen Beplankungslagen beplankt werden. Dies betrifft insbesondere alle nicht häuslichen Nassbereiche und gewerblichen Nassbereiche. Die Stöße dieser Platten sind zu verkleben, um die Anforderungen an feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zu erfüllen. 3.1.7 Brandschutz Die Einbauanleitungen aller von Drittgewerken verbauten Produkte, die in Trockenbaukonstruktionen liegen oder diese tangieren, sind vom AN selbsttätig bei dem AG abzufordern, um die für diese Produkte erforderlichen Einbausituationen erstellen zu können (so beispielsweise die Einbauanleitungen von Brandschutzklappen, damit der AN die verstärkten Profile, die Laibung und den umlaufenden Spalt um die Klappen maßhaltig und zulassungsgerecht herstellen kann). Trockenbauwände mit Schall- oder Brandschutzanforderungen sind in mindestens 150 mm Wandstärke auszuführen, sofern Lichtschalter und Steckdosen in der Wand vorgesehen sind, um die erforderlichen Brand- und Schallschutzanforderungen auch im Bodenbereich hinter Hohlwanddosen herstellen zu können. Sind in der Planung des AG Wände mit Brand- oder Schallschutzanforderungen in geringer Wandstärke als 150 mm vorgesehen, so meldet der AN hiergegen Bedenken an. Öffnungen für Schalter- und Abzweigdosen sind entsprechend den Elektroinstallationsplänen bzw. nach Angabe des Elektrikers herzustellen. Bei Trennwandkonstruktionen mit Brandbeanspruchungen sind die Elektrodosen in Gips einzubetten oder rückseitig abgeköffert oder mittels zugelassener Hohlwanddosen auszuführen. Keinesfalls sind sich gegenüberliegende Elektrodosen zulässig ohne Hinterfüllung mit Mineralwolle oder Gipsmörtel. Durchführungen durch brand- oder schallschutzqualifizierte Trockenbauwände sind stets mit Auslaibung aus Blech und Beplankung entsprechend dem Hauptbauteil im Laibungsbereich auszuführen. Werden Brandschutzklappen in Trockenbauwände eingebaut, so hat der AN nach Ausführung der ersten BS-Klappe die Zustimmung des RLT-Prüfingenieurs zur getätigten Ausführung einzuholen. Erst nach dessen Zustimmung sind weitere BS-Klappen im Trockenbau einzubauen. Dem AN obliegt eine hohe Verantwortung durch das Verschließen/Verdecken von Brandschottungen. Demzufolge darf der AN Trockenbaukonstruktionen mit horizontalen Brandschottungen in Geschossdecken,		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Trockenbauarbeiten		
unabhängig von jeglicher AG-seitiger Freigabe zum Schließen von Schächten und Vorwänden, nur dann erfolgen, wenn die Geschossdeckendurchtritte brandschutztechnisch qualifiziert verschlossen wurden. Ist dies trotz Aufforderung an den AN, die entsprechenden Trockenbaukonstruktionen zu schließen nicht erfolgt, so meldet der AN Bedenken beim AG gegen die Bauausführung an und stellt die diesbezüglichen Leistungen bis zur Klärung zurück. 3.1.8 Türen Türöffnungen sind unabhängig vom Türblattgewicht stets mit eingestellten UA-Verstärkungsprofilen auszuführen. Soweit Rohrrahmentüren, auch von Drittgewerken, an oder zwischen Trockenbauwänden zum Einbau vorgesehen sind, sind die Einbauanleitungen der Türen zu beachten. In solchen Situationen sind in der Regel mindestens Quadratrohre von 50 x 50 x 4 mm mit teleskopierbaren Deckenanschlüssen vorzusehen. Sind solche Unterkonstruktionen nicht vorhanden, meldet der AN rechtzeitig vor dem Schleifen der zweiten Wandseite Bedenken gegen den Türeinbau an. 3.2 Bauphysik Soweit außenseitig keine oder nur eine Dämmung geringer Stärke (< 6 cm im Laibungsbereich) aufgebracht wird, soll eine zusätzliche Laibungsinnendämmung vorgesehen werden. Als Material hierfür sind Kalziumsilikatplatten zu verwenden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes beschrieben ist. Der AN weist den AG ggf. auf das Erfordernis der vorbeschriebenen Laibungsinnendämmung hin.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Sanitärtrennwände		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Sanitärtrennwände		
1 Grundlagen Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten und ATV DIN 18355 Tischlerarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik. Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung: • DGfDB: Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V., • DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., • IFBS: Internationaler Verband für den Metalleichtbau e. V., • IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V., • RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.		
2 Vorbereitung und Planung Statische Nachweise und erforderliche Detailpunkte für alle Bauteile, Verbindungen, Befestigungsmittel, Anschluss- und Auflagerpunkte einschließlich Werkzeichnungen und Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung der Flächen- und Eigenlasten		
3 Ausführung und Konstruktion		
3.1 Ausführung		
3.1.1 Allgemeine Grundlagen zur Kalkulation Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind vom AN ggf. vorhandene Leitungen mit einem Suchgerät zu orten. Der AN hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen an sichtbaren Leitungen und Rohren entstehen.		
3.1.2 Material, Güte Alle Metallteile sind vor dem Einbau ausreichend gegen Korrosion zu schützen. In Feucht- und Nassräumen sind nur nichtrostende Teile zu verwenden.		
3.1.3 Konstruktion Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden. Sämtliche Teile sind oberflächenfertig zu übergeben. Sie sind bis zur Abnahme vom AN vor Beschädigungen zu schützen. Bei Ausführung von Spritzdichtungs- und Versiegelungsarbeiten sind die angrenzenden Flächen mit geeignetem Klebeband vor Verschmutzung zu schützen. Die Fugenverschlüsse sind zurückgesetzt oder bündig angeordnet, absolut eben und fluchtgerecht auszubilden. Beschichtungen in Form von Kunststofffolien, Echtholz furnieren, Metallfolien etc. sind an sämtlichen Sichtflächen, auch auf Stirnseiten, auszuführen. Kanten sind mit überdeckten Hartholzeinleimern zu versehen. Alle Schnittkanten von Holzplattenwerkstoffen erhalten allseitig, auch in nicht sichtbaren Bereichen, Anleimer zur Reduzierung der Feuchtaufnahme über die Stirnkanten der Platten. Die Verankerungskonstruktionen sind grundsätzlich verdeckt auszuführen und zur Freigabe vorzulegen.		
3.2 Sanitärtrennwände Die Montage der WC-Trennwände erfolgt auf fertige Boden- und Wandflächen. Die Befestigung der Füße		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Sanitärtrennwände		
(Eingießen, Aufschrauben, Aufkleben) wird - wenn nicht anders ausgeschrieben - vom AN festgelegt. Befestigungen an Fußboden und an nassebelasteten Wänden sind mittels Epoxy-Dübel auszuführen. Die Anzahl von Befestigungspunkten auf Fliesen- oder Plattenbelägen aufstehender Elemente ist auf das unumgängliche Minimum zu beschränken. Da die Befestigungen stets die Dichtigkeitsebenen von Fliesen, Platten oder Abdichtungen perforieren, sind sie in wasserdichter Ausführung herzustellen. Zusätzlich zur Verwendung von Epoxy-Klebedübeln kommen unterhalb der Stützfußaufstandsbereiche dichtende Unterlagen oder vollflächige Verklebungen zur Ausführung. Für die vorbeschriebene sachgerechte Ausbildung der Fußpunktanschlüsse erfolgt keine gesonderte Vergütung, sie ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die WC-Kabinentrennwände sind als Elementtrennwände auszuführen. In öffentlich zugänglichen Bereichen muss durch die Bauart sichergestellt werden, dass kein Sichtkontakt zwischen den WC-Bereichen vorhanden ist und auch mit einfachen Werkzeugen nicht hergestellt werden kann. Die Höhe der Wände ab OKFF beträgt mindestens 2,10 m. Alle Wandelemente sind im Türsturzsbereich mit Aussteifungstraversen auszubilden. Die Elementwände sind bei nicht öffentlich zugänglichen WCs mindestens aus feuchtraumbeständigen und bei öffentlich zugänglichen WCs sowie Duschen aus nassraumbeständigen Materialien in Elementbauweise und, soweit nicht anders beschrieben, beidseitig mit HPL-Kunststoffbeschichtungen, wasserbeständig, fäulnisicher, widerstandsfähig gegen Beschädigungen und besonders pflegeleicht vorzusehen. Erhöhte Kratz- und Abriebfestigkeit wird durch ein zusätzliches Overlay sichergestellt. Alle sichtbaren Kanten sind gerundet und verletzungsfrei ausgeführt. Die stabförmigen Füße der Aufständering bestehen, soweit nicht anders beschrieben, aus Edelstahl, die mit jeweils einer Edelstahlrosette als Andichtung gegen den Boden versehen sind. Die Füße der Sanitärtrennwände sollen zum Ausgleich eines Gefälles im Fußboden nachstellbar sein. Sind Höhenjustierungen produktbedingt nicht möglich, sind erforderliche Anpassungsarbeiten als Nebenleistung durchzuführen. Alle Türen sollten, soweit es der Grundriss ermöglicht, in die Kabine einschlagend eingebaut werden. Die Türbänder sollen die Wahlmöglichkeit "selbstschließend" oder "selbstöffnend" zulassen. Vor Einbau ist eine Entscheidung zu treffen. Die Türbeschläge gestatten ein Offenhalten der Tür im Winkel von mindestens 150 °. Alle Türen erhalten eine Möglichkeit der Notentriegelung mit einfachem Werkzeug von außen, die Türschlösser sind mit Frei-/Besetzt-Anzeigen versehen. Kabinentrennwände und Wände zu Vorräumen schließen seitlich dicht an die Umfassungswände an, sodass kein Einblick möglich ist. Zwischen den Urinalen sämtlicher WC-Anlagen werden - soweit in Leistungspositionen beschrieben - Schamwände aus dem Material der WC-Kabinentrennwände eingebaut. Diese haben eine Bodenfreiheit von mindestens 50 cm und sind derart mechanisch stabil mit der Wand verbunden, dass Schäden aus Vandalismus (wie seitlichem Wegdrehen) nur unter großen Kraftanstrengungen möglich sind.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Baustelleneinrichtung			
01.1	Baustelleneinrichtung Baustelle für die eigene Leistung einrichten und räumen. Vor- und Unterhaltung sowie Rückbau und Entsorgung aller Anlagen, Maschinen, Geräte, Container, soweit für die eigene Leistung des AN erforderlich. (gem. Terminplan) Der AG stellt kein Material zur Verfügung. Der AG stellt keine Kommunikationsmittel zur Verfügung. Baubesprechungen sowie Pausen können in den Räumlichkeiten der AOK finden <u>Materialtransport</u> Der Zu- und Abtransport von Material kann über das Treppenhaus sowie den bauseitigen Lastaufzug (Gerüst) stattfinden <u>Geräte</u> • Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel • Materialaufzüge, Winden, Mobilkräne, Radlader, Pumpen • Krane (ortsfest und mobil) • Schnurgerüste und Einmessarbeiten • einschl. sämtlicher Gerüste und erforderlicher Hebezeuge bis zu einer Arbeitshöhe von 4,0m sind pauschal in die Positionen einzukalkulieren. Großgeräte wie Kräne sind sofern angeboten mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. <u>Baustrom</u> Baustromverteiler ist vorhanden. Eine 400 V / 32 A Leitung steht nach Absprache mit der Standortleitung zur Verfügung. <u>Sanitär:</u> Sanitärcontainer mit Wasseranschluss, Chemie-Toilette (beheizt und belüftet) sind auf die Baustelleneinrichtungsfläche vorhanden. <u>Tägliche Reinhaltung</u> Tägliche Besenreinigung der Baustelle und der Baustelleneinrichtungsflächen. Materialansammlungen von Verpackungsmaterial oder ähnliche Brandlasten sind im Baustellenbereich zu keiner Zeit erlaubt. Ständige Materialentsorgung ist einzukalkulieren. Unterlässt der AN die Reinigung, ist der AG berechtigt, die Reinigung durch einen anderen Unternehmer ausführen zu lassen und die Kosten dem AN anzulasten. - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<u>Schutzmaßnahmen</u> Die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Leistung notwendigen Abdeckungen zum Schutz der eigenen Leistung vor Verschmutzung sind vom AN herzustellen, bis zur Abnahme vorzuhalten und auf Anweisung der Bauüberwachung zu räumen. <u>Verkehrssicherung nach RSA</u> Herstellen, vorhalten und Betreiben für die Dauer der vorgesehenen Baustelle, und Entfernen der Verkehrssicherung nach RSA, einschließlich Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung etc.(Durch AN) Notwendige Rettungswege in den Fluren des Gebäudes müssen stets frei von Material gehalten werden. Feuerwehrrangriffswege sind freizuhalten. Die Baustelle ist wenn nötig abzusperren, um einen sicheren Betrieb der umgebenden Räume und Flächen zu gewährleisten. Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technisch Verantwortlichen gebäudenah auf den Mitarbeiterparkplatzflächen eingerichtet werden.			
		1 psch		GP
01.2	Koordination der Arbeitsabläufe mit Fremdgewerken Koordination der Arbeitsabläufe und Schnittstellen mit Fremdgewerken gemäß den wöchentlichen Baubesprechungen, einschließlich Terminabsprachen und Abstimmung der Bautermine mit den jeweiligen Gewerken, um die fristgerechte Fertigstellung der eigenen Leistungen sicherzustellen. Abstimmung und Koordination mit dem SiGeKo zur Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans sowie Teilnahme an den Sicherheitsbesprechungen des SiGeKo. Erstellung eines detaillierten Terminplans für die eigenen Leistungen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) und der Objektüberwachung.			
		1 psch		GP
Summe Titel 01		Baustelleneinrichtung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Trockenbauwände			
	WÄNDE - STANDARD			
	Einfachständerwände			
02.1	GKB, 125mm, 53dB, F0 Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolledämmung. inkl. Untergrundvorbehandlung (Anschlussbereich) Zweck: Raumtrennung Vorleistung: Stahlbetondecke, Estrich, MW-Wand Folgeleistung: Malerarbeiten Schallschutz: Rw, R= 53 dB Brandschutz: ohne Anforderung Beplankung: GKB (DIN 18180) A (EN 520) 2-mal 12,5 mm, beidseitig Oberflächen: Q2 verspachtelt, malerfertig Gesamtstärke: 125 mm Metallständerabstand: 62,5 cm Zul. Wandhöhe: max. 4,00 m Konstruktionsart: wie W112 Einbauort: Büros	100 m2	EP	GP
02.2	GKBI, 125mm, 53dB, F0 Wie Position 02.1 jedoch: als GKBI-Platten für den Badbereich Beplankung: GKBI (DIN 18180) H2 (DIN EN 520) 2-mal 12,5 mm, beidseitig Einbauort: WC-Anlagen	85 m2	EP	GP
02.3	GKF, 150mm, 57dB, EI90 Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolledämmung. Zweck: Raumtrennung, Brandschutz Vorleistung: Stahlbetondecke Folgeleistung: Malerarbeiten Schallschutz: Rw, R= 57 dB Brandschutz: EI90 gem. EN 13501			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Beplankung:	GKF (DIN 18180 noch aktuell) DF (EN 520) 2-mal 12,5 mm, beidseitig		
	Oberflächen:	Q2 verspachtelt, malerfertig		
	Gesamtstärke:	150 mm		
	Metallständerabstand:	62,5 cm		
	Zul. Wandhöhe:	max. 7,00 m		
	Einbaubereich:	1 und 2		
	Konstruktionsart:	wie W112		
	Einbauort:	DG, Technik Aufzug		
		30 m2	EP	GP
	Doppelständerwände			
02.4	W115, GKBI, 400mm, 69dB			
	Metallständerwand mit Doppelständerwerk und Mineralwolledämmung aus GKBI-Platten für den Badbereich.			
	Zweck:	Raumtrennung		
	Vorleistung:	Massivwand (Bestand)		
	Folgeleistung:	Tapete, Anstrich, Fliesen		
	Schallschutz:	Rw, R= 69 dB		
	Brandschutz:	keine Anforderung		
	Dämmung:	bis 50 mm Mineralwolle, beidseitig		
	Beplankung:	GKBI (DIN 18180, noch aktuell) DF (DIN EN 520) 2-mal 12,5 mm, beidseitig		
	Oberflächen:	Q2 verspachtelt, malerfertig		
	Gesamtstärke:	ca. 400 mm		
	Wandhöhe:	max. 3,00 m, Einbaubereich 1		
	Konstruktionsart:	wie W115		
	Einbauort:	WC UG		
		11 m2	EP	GP
	VORSATZSCHALE			
02.5	W628B, GKF, 125mm, 36dB, EI30			
	Schachtwand als Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolledämmung.			
	Zweck:	Schachtabtrennung, Brandschutz		
	Vorleistung:	Stahlbetondecke		
	Folgeleistung:	Malerarbeiten		
	Schallschutz:	Rw, R bis 36 dB		
	Brandschutz:	EI30 gem. EN 13501		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Beplankung: GKF A2 (DIN 18180) DF (DIN EN 520) 2x 12,5 mm, 1-seitig Oberfläche: Q2 verspachtelt, malerfertig Dämmschichtstärke: mind. 40mm Gesamtstärke: 125 mm Wandhöhe: max. 3,00 m Einbaubereich: 1 und 2 Konstruktionsart: wie W628 B Einbauort: ???			
		5 m2	EP	GP
02.6	W628B, GM-F, 140mm, 42dB, EI90 Schachtwand als Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolle-Dämmung. Zweck: Schachtabtrennung, Brandschutz Vorleistung: Stahlbetondecke Folgeleistung: Malerarbeiten Schallschutz: Rw, R bis 42 dB Brandschutz: EI90 gem. EN 13501 Beplankung: Gipsplatte mit Vliesarmierung (A1) GM-F gem. DIN EN 15283-1, 2x20 mm, 1-seitig Oberfläche: Q2 verspachtelt, malerfertig Dämmschichtstärke: mind. 40mm Gesamtstärke: 140 mm Wandhöhe: max. 3,00 m Einbaubereich: 1 und 2 Konstruktionsart: wie W628 B Einbauort: ???			
		17 m2	EP	GP
02.7	GKB, 75mm, F0, freistehend, Abkofferungen Vorsatzschale als freistehende Metallständerwand mit Einfachständerwerk für Abkofferungen. In Klein- und Einzelflächen Leistungsbestandteile • Metall-Unterkonstruktion • Mineralwolle-Dämmung • Beplankung Zweck: Wandbekleidung Vorleistung: Massivwand (Bestand) Folgeleistung: Tapete, Anstrich (keine Fliesen) Brandschutz: ohne			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Beplankung: GKB (DIN 18180) H2 (DIN EN 520) 2x 12,5 mm, 1-seitig Oberfläche: Q2 verspachtelt, Dämmschichtstärke: ab 40 mm Gesamstärke: ab 75 mm Wandhöhe: max. 4,00 m Einbaubereich: 1 und 2 Einbausituation: häusliche Bäder, Küchen Konstruktionsart: wie W626			
		25 m2	EP	GP
02.8	GKBI, 75mm, F0, Vorwandelement Beplankung bauseitiger Installationselemente auf Unterkonstruktion, mit Gipskartonplatten, 2-seitig (Vorderansicht und Ablagefläche). Zweck: häusliche Bäder Beanspruchung: Spritzwasser Vorleistung (baus.): Installationselement (z. B. Hänge-WC) Folgeleistung: Waschbecken, WC, Urinal Brandschutz: ohne Beplankung: GKBI (DIN 18180) H2 (DIN EN 520) 2x 12,5 mm, 1-seitig Oberfläche: Q2 verspachtelt, malerfertig Tiefe: bis ca. 20 cm, bis Vorderkante UK Einbausituation: häusliche Bäder, Küchen Konstruktionsart: wie W626 Abrechnung: Abrechnung nach Oberfläche Einbauort: ???			
		22 m2	EP	GP
02.9	Zulage: Oberer Abschluss, h=1,25 m Zulage zu Vorwandelement aus Vorposition, für oberseitigen Abschluss Hinweis: Die Oberkante oberseitiger Beplankung ist 2 cm niedriger auszuführen als Soll-Planmaß, um durch geplanten Höhenausgleich an Fliesenfugen angleichen zu können. Tiefe (bis VK UK): ca. 20 cm Höhe: ca. 1,25 m			
		7,5 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.10	Zulage Ausführung Vorsatzschale in Kleinflächen Zulage Ausführung Vorsatzschale in Kleinflächen Bauseitige Heizkörpernischen schließen, Einzelabmessungen ca. 2,00x1,00m	64 St	EP	GP
02.11	Freistehende, vertikale, 2-seitige Wandverkofferungen Freistehende, vertikale, 2-seitige Wandverkofferungen aus verzinkten CW-50 Wandprofilen nach DIN 18 182, 1-seitig, 2-lagig mit Gips-Bauplatten GKB nach DIN 18 180 / Typ A nach DIN EN 520, 12.5 mm dick, beplankt, Abwicklung der Verkofferungen bis max. 1000 mm, Einbauhöhe max. bis 3.00 m, Die Wand- und Deckenanschlüsse mit Dämmfilzstreifen ausgebildet, Hohlraumisolierung aus Mineralfaserdämmstoff nach DIN 18 165, 1-lagig, 40 mm dick, dicht gestoßen, Fugenverspachtelung nach Qualitätsstufe Q2 als Standardverspachtelung, gemäß IGG-Merkblatt 2 liefern und nach Werksvorschrift einbauen.	20 m	EP	GP
	ANSCHLÜSSE, ZULAGEN			
02.12	freies Wandende, d= bis 150mm Freies Wandende einer Trockenbau-Ständerwerkwand. <u>Leistungsbestandteile</u> – Verstärkte UA-Profile – Stirnseitige Beplankung – Kantenschutzprofile Einbauort: EG, Büro	16 m	EP	GP
02.13	Außenecke, rechtwinklig Außenecke, rechtwinklig einschl. Eckschutzschiene. Abrechnung nach m Wandhöhe. Einbauort: UG, Technikraum, EG, Büro OG, Abstellraum Raumhöhe bis 4,00 m	45 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.14	Zulage Anpassung an Dachschräge Zulage für das Anpassen von Trockenbauwänden an Dachschrägen gegenüber Trockenbauwänden an waagrecht verlaufenden Decken.	10 m	EP	GP
02.15	gleitender Deckenanschluss, ohne opt. Anforderung, F0 Ausführung eines gleitenden Deckenanschlusses ohne optische Anforderung an Stb.-Decke, beispielsweise oberhalb Abhangdecke. Leistungsbestandteile • Plattenstreifen • Befestigungsmittel • Fugenspachtel • dauerelastischer Anschluss an Beplankung Zweck: Rissvermeidung Beanspruchung: Durchbiegung Decke ≥ 10 mm Vorleistung: TB-Wand, Stahlbetondecke Folgeleistung: Malerarbeiten Brandschutz: keine Anforderungen Einbauort: ???	45 m	EP	GP
02.16	gleitender Deckenanschluss, ohne opt. Anforderung, BS + Schall Ausführung eines gleitenden Deckenanschlusses ohne optische Anforderungen, in Brandschutz- bzw. Schallschutzqualität an Stb.-Decken, beispielsweise oberhalb der Abhangdecke. Leistungsbestandteil • Deckenanschlussriegel Zweck: Rissvermeidung Beanspruchung: Durchbiegung Decke ≥ 10 mm Vorleistung: TB-Wand, Stb.-Decke Folgeleistung: Malerarbeiten Brandschutz: EI30/ EI90 gem. DIN EN 13501 Baustoffklasse: A gem. DIN 4109 Schalldämmmaß: -3 dB (bei einem Schalldämmmaß der Grundwand von 62<Rw≤68 dB) Einbauort: ???	5 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.17	Auswechslung, gleitender Deckenanschluss, UZ <100cm Auswechslung für vorbeschriebenen gleitenden Deckenanschluss bei Wandanschluss quer an Unterzug einschl. Auswechslungsprofile. Zweck: Rissvermeidung Beanspruchung: Durchbiegung Decke ≥ 10 mm Vorleistung: Unterzug Folgeleistung: Malerarbeiten Abwicklungslänge UZ: bis einschl. 100 cm (z. B. BxH 25x30 cm) Abrechnung: je St anzuarbeitender Unterzug	3 St	EP	GP
02.18	gleitender Deckenanschluss, ohne opt. Anforderung, F0, Doppelständer Gleitender Deckenanschluss für Doppelständerwände, ohne optische Anforderung, an Stb.-Decke oberhalb Abhangdecke. <u>Leistungsbestandteil</u> – Deckenanschlussriegel Zweck: Rissvermeidung Beanspruchung: Durchbiegung Decke ≥ 10 mm Vorleistung: Unterzug Folgeleistung: Malerarbeiten Brandschutz: F0 (keine Anforderungen) Einbauort: ???	3,5 m	EP	GP
02.19	Zulage zeitlich versetzte Beplankung innerhalb einer Fläche Zulage für die Trockenbauwände für zeitlich versetzte Beplankung innerhalb einer Wandfläche, für die zwischenzeitliche Verlegung von Kabelwegen oberhalb Abhangdecke In Teil- und Einzelflächen Ausführungsort: Bereich Abhangdecke EG Höhe: bis ca. 50 cm	3 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
ÖFFNUNGEN, AUSSPARUNGEN				
02.20	Türöffnung anlegen, 1flg, < 0,885m Anlegen von Türöffnungen, für 1-flg. Türen, in Trockenbauwänden, inkl. U/A-Profilen Zweck: Durchgang Vorleistung: Rohbau Folgeleistung: Montage Umfassungszarge Öffnungsbreite: < 0,885 m Einbauort: 1.OG, DG	4 St	EP	GP
02.21	Türöffnung anlegen, 1 flg, <1,135m Wie Position 02.20 jedoch: Öffnungsbreite: < 1,135 m Einbauort: 1OG, DG	3 St	EP	GP
DETAILS				
02.22	Wandanschluss, Übergang TB-Massiv Wandanschluss flächenbündig an Massivwände (mit Putzabschlusschiene). Vertikale Ausführung Leistungsumfang • Anschlussprofil einschl. Anschlussdichtung • Trennstreifen (Vermeidung Dreiflankenhaftung) • Kantenschutzprofil an Beplankung einschl. oberflächenbündiger Anspachtelung • Dauerelastische Acrylversiegelung der Fuge Zweck: Rissfreier Anschluss Trockenbau an Massiv Vorleistung: Wandende, verputzt einschl. Putzabschlussprofil Folgeleistung: Malerarbeiten Fugenbreite: 5-8 mm, parallel Verspachtelung: putzpündig optische Anforderung: flächenbündig Einbauort: UG, EG, OG, DG	70 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.23	L-Verbindung nichttragende Trennwand			
	L-Verbindung (freistehende Ecken) von inneren nichttragenden Trennwänden, Höhe bis 400 cm, Wandstärke bis 15 cm, Bekleidung aus Gipsplatten GKB.			
		2 St	EP	GP
02.24	Zulage für T-Verbindung nichttragende Trennwand			
	Zulage für T-Verbindung für innere nichttragende Trennwände, Ausführung als starre Verbindung, Höhe bis 400 cm, Wandstärke bis 15 cm, Bekleidung aus Gipsplatten GKB mit CW 75 Profilen/ Inneneckprofilen.			
		5 St	EP	GP
	EINBAUTEILE			
02.25	Holztraversen zur Lasteinleitung, bis 62,5cm			
	Konstruktionshölzer zur Aufnahme von Wandlasten.			
	Zweck:	Verstärkung Trockenbauwand		
	Beanspruchung:	Wandlasten		
	Vorleistung:	Trockenbauunterkonstruktion		
	Folgeleistung:	Sanitärobjekte, Halterungen, Hängeschränke, Handläufe		
	Material:	Konstruktionsvollholz (KVH) oder OSB-Bauplatte		
	Abmessungen:	30x625 mm		
	Hinweis:	nur für Wände, deren Brandschutzanforderung geringer als "nichtbrennbar" ist		
	Einbauort:	WC-Anlagen, für Handtuchhalter, Stützgriffe		
		20 m2	EP	GP
02.26	Holztraversen zur Lasteinleitung, bis 62,5cm, 1 kN			
	Unterkonstruktion für die Aufnahme von Haltebügelgriffen in Behinderten-WCs.			
	Zweck:	Lasteinleitung in die UK von Wänden/Vorsatzschalen		
	Beanspruchung:	Wandlasten		
	Vorleistung:	Trockenbauunterkonstruktion		
	Folgeleistung:	Sanitärobjekte, Halterungen		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Punktlast:	1 kN an der Spitze des 1,20 m langen Haltegriffes		
	Ausführung:	horizontale Verbindung aus mehrschichtverleimter Furniersperrholzplatte		
	Abrechnung:	je St WC-Becke		
	Einbauort:	EG, behinderten WC		
		2 m2	EP	GP
02.27	Zulage Wandverstärkungen OSB			
	Zulage zu Wandposition für die Herstellung von OSB-Verstärkungen in der Unterkonstruktion Abmessungen ca. 200/625 mm Stärke 30mm z.B. für WC- Papierrollenhalter, Handtuchhalter, Küchenhängeschränke etc..			
		10 St	EP	GP
02.28	Zulage für 18 mm OSB/3-Platte			
	Zulage zu den Wand-/Vorsatzschalen Beplankung der 1. Lage mit 18 mm OSB/3-Platte statt GKB 12,5mm. Achtung die Dicke ändert sich dadurch.			
		20 m2	EP	GP
	ÖFFNUNGEN/KABELDURCHFÜHRUNGEN ELT			
02.29	Aussparung für ELT, <0,60m2, EI0, rechteckig			
	Aussparung für Kabeldurchführungen.			
	Leistungsumfang			
	• Öffnung anlegen • Profilauswechslung in Laibungen • Beplankung der Öffnungslaibungen			
	Zweck:	Kabeldurchführung		
	Vorleistung:	Trockenbauwände		
	Folgeleistung (baus.):	endfertig		
	Anforderungen:	ohne Brandschutzanforderung		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Aussparungsform: rechteckig			
	Größe: bis 0,60 m ²			
	Einbausituation: EI 0-Trennwände im Abhangdeckenbereich, nicht sichtbar			
	Einbauort: Trockenbauwände			
		12 St	EP	GP
02.30	Aussparung für ELT, <0,50m², EI30, rechteckig			
	Wie Position 02.29 (Seite 32) jedoch:			
	Einbausituation: EI30-Trennwände im Abhangdeckenbereich, nicht sichtbar			
	Einbauort: Trockenbauwände			
		2 St	EP	GP
	ÖFFNUNGEN, AUSSPARUNGEN HLS			
02.31	Aussparung in Vorsatzschalen, bis D=50mm, rund			
	Aussparung in Vorsatzschalen und Trockenputz herstellen bis D= 50mm für haustechnische Leitungsführungen			
	Leistungsumfang			
	• Öffnung anlegen			
	• Profilauswechslung in Laibungen			
	• Beplankung der Öffnungslaibungen			
	Zweck: Leitungsdurchführung			
	Vorleistung: Trockenbauwände			
	Folgeleistung (baus.): endfertig			
	Anforderungen: ohne Brandschutzanforderung			
	Aussparungsform: rund			
	Größe: bis 50mm			
	Einbausituation: EI 0-Vorsatzschale, nicht sichtbar			
	Einbauort: WC-Anlagen			
		10 St	EP	GP
02.32	Aussparung in Vorsatzschalen, bis D=100mm, rund			
	Wie Position 02.31 jedoch:			
	Größe: bis 100mm			
	Einbauort: WC-Anlagen			
		10 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Trockenbauwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.33	Aussparung für HLS, 40x30cm, EI0, rechteckig Aussparung für HLS-Leitungen. Leistungsumfang • Öffnung anlegen • Profilauswechslung in Laibungen • Beplankung der Öffnungslaibungen Zweck: HLS-Durchführungen Vorleistung: Trockenbauwände Folgeleistung (baus.): endfertig Anforderungen: ohne Brandschutzanforderung Aussparungsform: rechteckig Größe: 400x300 mm Einbausituation: EI 0-Trennwände im Abhangdeckenbereich, nicht sichtbar Einbauort: gem. HLS-Planung	10 St	EP	GP
02.34	Aussparung für HLS, 70x30cm, EI0, rechteckig Wie Position 02.33 jedoch: Größe: 700x300 mm Einbauort: gem. HLS-Planung	10 St	EP	GP
02.35	Aussparung für HLS, 100x30cm, EI0, rechteckig Wie Position 02.33 jedoch: Größe: 1000x300 mm Einbauort: gem. HLS-Planung	10 St	EP	GP
Summe Titel 02		Trockenbauwände, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Trockenbaudecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03 Titel Trockenbaudecken				
GK-ABHANGDECKEN - STANDARD				
03.1	Abhangdecke, 1x GKBI GK-Abhangdecke/-Deckenbekleidung an Metallunterkonstruktion mit Anforderungen an den Feuchteschutz. In Teil- und Einzelflächen			
	Leistungsbestandteile • Abhänger • Metall-Unterkonstruktion • einlagige einseitige Beplankung mit imprägnierten Gipskarton-Bauplatten • Wandanschluss			
	Zweck:	Bekleidung Decke, Feuchteschutz		
	Vorleistung:	Rohdecke		
	Folgeleistung:	Malerarbeiten		
	Brandschutz:	ohne		
	Dämmauflage:	ohne		
	Untergrund:	Stb.-Rohdecke		
	Abhanghöhe:	< 10 cm		
	Abhänger:	Direktabhänger		
	Höhe Rohdecke:	ca. 2,80 m		
	Beplankung:	GKBI, 1-mal 12,5 mm		
	Oberflächen:	Q2 verspachtelt		
	Konstruktionsart:	wie D112		
	Einbauort:	WC-Anlagen		
		270 m2	EP	GP
03.2	Abhangdecke, EI60, a<-b GK-Abhangdecke/-Deckenbekleidung an Metall-Unterkonstruktion. In Teil- und Einzelflächen			
	Leistungsbestandteile • Abhänger • Metallunterkonstruktion • zweilagige einseitige Beplankung mit Gipskarton-Feuerschutzplatten • Wandanschluss			
	Zweck:	Brandschutz Decke von unten		
	Beanspruchung:	Eigenlast		
	Vorleistung:	Betondecke / Holzbalkendecke		
	Folgeleistung:	Malerarbeiten		
	Brandschutz:	EI90, von unten (a<-b)		
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Trockenbaudecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Dämmauflage:	ohne		
	Abhänger:	Direktabhänger		
	Höhe Rohdecke:	bis ca. 3,50 m		
	Beplankung:	Nach Herstellervorgaben für F60-Ausführung		
	Oberflächen:	Q2 verspachtelt		
	Konstruktionsart:	wie D112		
	Einbauort:	EG, DG		
		17,5 m2	EP	GP
03.3	Abhangdecke, 2x GKF, EI90, a<-b			
	Wie Position 03.2 (Seite 35) jedoch:			
	Höhe Rohdecke:	bis 3,50 m		
	Beplankung:	GKF, 2-mal 20 mm		
	Einbauort:	EG, DG		
		10 m2	EP	GP
03.4	Laibung, GKF, 2x 12,5mm, EI90, <2,50m2			
	Laibungen von Dachflächenfenstern/RWA-Lichtkuppeln in Dachgeschoss-/Deckenbekleidung in feuerhemmender Ausführung.			
	Leistungsbestandteile			
	• Metallunterkonstruktion • Wärmedämmung • Dampfsperre • zweilagige Beplankung • Kantenschutzprofile			
	Zweck:	Bekleidung		
	Vorleistung:	Dachflächenfenster/RWA-Lichtkuppel		
	Folgeleistung:	Malerarbeiten		
	Brandschutz:	feuerhemmend EI90, von innen		
	Beplankung:	GKF, 2-mal 12,5 mm		
	Oberfläche:	Q2 verspachtelt		
	Öffnungsgröße:	ca. 2,50 m2		
	Laibungstiefe, Höhe:	bis 0,40 m		
	Abrechnung:	Je Öffnung. Nebeneinanderliegende, miteinander verbundene Fenster werden je Fenster als Stück abgerechnet		
	Einbauort:	Treppenhaus, DG		
		3 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Trockenbaudecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.5	BS-Verkleidung, Träger, 3seitig, Abwicklung <0,83m, R90 Brandschutzverkleidung an Stahlträgern dreiseitig in feuerbeständiger Ausführung. Leistungsbestandteile • Metallunterkonstruktion (nach Herstellervorgabe) • Brandschutzbekleidung • Kantenschutzprofile • Spachtelung (nach Herstellervorgabe) Zweck: Brandschutz Vorleistung (baus.): Stahlträger an tragenden Bauteilen Folgeleistung: endfertig/Malerarbeiten Brandschutz: R90 gem. DIN EN 13501 Baustoffklasse: A gem. DIN 4109 Beplankung: Brandschutzplatte aus Kalziumsilikat Plattendicke: 10-30 mm Oberfläche: Q2-Spachtelung, gem. Zulassung Trägerabwicklung: bis 0,90 m Einbauort: DG Stahlträger	10 m2	EP	GP
03.6	Decken- und Dachschrägenbekleidungen Decken- und Dachschrägenbekleidungen von Kehlbalken oder Holzsparren aus 30 * 50 mm Einfach-Holzlattungen, 1-lagig mit Gips-Bauplatten GKB nach DIN 18 180 / Typ A nach DIN EN 520, 12.5 mm dick, beplankt, Einbauhöhe bis 3.80 m, Befestigung der Holzlattung direkt auf den vorhandenen Kehlbalken oder Dachsparren, Fugenverspachtelung nach Qualitätsstufe Q2 als Standardverspachtelung, gemäß IGG-Merkblatt 2 liefern und nach Werksvorschrift einbauen.	120 m2	EP	GP
03.7	Zulage Brandschutzverkleidung EI60 Zulage zu Decken- und Dachschrägenverkleidung für Brandschutzverkleidung Treppenhaus nach DIN 4102-T4 Beplankung statt 1-lagig 25mm GKF, 2-lagig mit 1x 18mm GKF + 1x15mm GKF, oder gemäß Herstellervorgaben für EI60-Ausführung Ausführung raumabschließend, EI60	30 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Trockenbaudecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.8	Zulage Brandschutzverkleidung EI90 Zulage zu Decken- und Dachschrägenverkleidung für Brandschutzverkleidung nach DIN 4102-T4 Beplankung statt 1-lagig 25mm GKF, 2-lagig mit 2x 20mm GKF Ausführung EI60.	5 m2	EP	GP
03.9	Zulage Anschluss an baus. Brandschutzbekleidung Stahlträger, EI 60 Zulage für Decken- und Dachschrägenbekleidung, für Anschluss an bauseitige Brandschutzbekleidung von Stahlstützen (Calciumsilikatplatten, Gewerk Rohbau), Herstellung eines Brandabschlusses in R60-Qualität für Dachraum	10 m	EP	GP
03.10	Zulage raumabschließender Anschluss an umgebende Bauteile Zulage für Decken- und Dachschrägenbekleidung, für raumabschließenden Anschluss an umgebende Bauteile (u.A. Mauerwerkswände) Herstellung eines Brandabschlusses in R60-Qualität für Dachraum	65 m	EP	GP
03.11	vertikaler Deckenversatz, 1x GKB/l, <50cm Vertikaler Deckenversatz in Abhangdecken. Leistungsbestandteile • Unterkonstruktion • einseitige einlagige Beplankung • Kantenschutzprofil • Spachteln und Schleifen Zweck: Höhenversprung Vorleistung: Abhangdecke Folgeleistung: Malerarbeiten Beplankung: 1-lg. GKB/GKBI 12,5 mm Spachtelung: Q3 Höhe Versatz: bis 50 cm Einbauort: ???	30 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Trockenbaudecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.12	Lichtvoute, B=<20cm, Blende=<20cm, H=<50cm Lichtvoute vor Wänden, an Deckenschürze oder -versatz, aus Formteilen. Leistungsbestandteile • Abhangdecke auskragend • Vertikale Gipskarton-Blende • Vertikale Gipskarton-Schürze • Unterkonstruktion für Voute und Leuchten • Kantenschutzprofil Zweck: Einbausituation für indirekte Beleuchtung Beanspruchung: bis 50 kg/m Vorleistung: Abhangdecke Folgeleistung: Einbau Beleuchtung Bepankung: GKB, 1-mal 12,5 mm Spachtelung: Q4 im Voutenbereich (wg. Beleuchtung) Breite: bis 20 cm Höhe: bis 20 cm (Deckenrand) bis 50 cm (zurückliegend) Einbauort: DG, Seminarraum	30 m	EP	GP
03.13	Deckenabkofferung Bx H bis ca. 65x 20cm Deckenabkofferung herstellen, zur Verkleidung TGA-leitungen Untergrund: Stb.-Decke Maße: bis ca. 70 x 20 cm Einbauhöhe: bis ca. 2,50 m Ausführungsort: UG, Büros	14 m	EP	GP
03.14	Zulage: Verstärkung für Lamellenvorhänge Zulage zu Deckenabkofferung, für Verstärkung mit CD-Profilen zur zusätzlichen Aufnahme von Lamellenvorhängen (Befestigung alle e=50cm).	7 m	EP	GP
AUSSCHNITTE				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Trockenbaudecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.15	Ausschnitt GK-Decke, rund, Ø<40cm Runde Ausschnitte in GK-Decken mit einem Durchmesser bis 40 cm herstellen. Zweck: Einbausituation für Luftauslässe Vorleistung: Abhangdecke Folgeleistung: Luftauslass einbauen Durchmesser: bis 40 cm Form: rund Einbauhöhe: max 4.00 m Einbauort: gem. HLS-Planung	10 St	EP	GP
03.16	Ausschnitt GK-Decke, rechteckig, 40x40cm, <1600cm2 Rechteckige Ausschnitte in GK-Decken mit einer Öffnungsgröße bis 1600 cm2 herstellen. Zweck: Einbausituation für Luftauslässe Vorleistung: Abhangdecke Folgeleistung: Luftauslass einbauen Öffnungsgröße: 400 x 400 mm, bis 1600 cm2 Form: rechteckig Einbauhöhe: bis 4.00 m Einbauort: gem. HLS-Planung	10 St	EP	GP
03.17	Brandschutzkasten, Einbauten, EI30, a<-b Brandschutzkasten mit feuerhemmenden Eigenschaften für Einbauten. Leistungsbestandteile • separaten Abhänger Gewindestäbe M8 • Brandschutzummantelung, 5-seitig • Metalldübel Zweck: Ummantelung von Einbauteilen Beanspruchung: Lasten Einbauteile Vorleistung: Leuchten, Lautsprecher u.ä. Folgeleistung: Malerarbeiten Brandschutz: EI30, von unten (a<-b) Beplankung: 2-fach, GKF 12,5 mm Abhänger: Gewindestangen, Metaldübel Größe: < 500x500x250 mm i. L. Lastaufnahme: bis 10 kg Einbauhöhe: max. 4,00m Einbauort: Abhangdecke	10 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Trockenbaudecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
EINBAUTEN				
03.18	Bodenluke, Alu-Scherentreppe, 110x170cm Bodenluke mit Scherentreppe aus Aluminium, Futterkasten, Lukendeckel, komplett mit Teleskophandlauf und Lukenschutzgeländer. Inkl Montage und Anarbeiten Gipskartondecke Scherentreppe: Scherenglieder und Auftritte aus Aluminiumdruckguss Stufentiefe: ??? Stufenbreite: ??? Lukendeckel: in Sandwichbauweise, wärmegeklämmt Lukenschutzgeländer: aus Holz Geschosshöhe: bis ca. 3,00 m Lukenmaße: ca. 1,10 x 1,70 m Einbauort: Dachgeschoss			
		1 St	EP	GP
Summe Titel 03		Trockenbaudecken, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
04	Titel	MF-Abhangdecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel MF-Abhangdecken			
	MF-RASTERDECKEN			
04.1	abgehängte MF-Decke, sichtbare UK, gefalzte Kante Abgehängte Mineralfaser-Rasterdecke mit einer sichtbaren Metallunterkonstruktion und gefalzter Kante. Leistungsbestandteile - sichtbare Metallunterkonstruktion mit gefalzter Kante - Mineralfaserplatten - Passelemente, Wandanschluss Zweck: Bekleidung Decke Vorleistung: Rohdecke Folgeleistung: endfertig Einlegeplatten: Mineralfaserplatte, vlieskaschiert nach DIN EN 13964 Plattendicke: 15 mm Rasterschienenbreite: 15 mm (sichtbar) Größe: 625x625mm Kantenausbildung: gefalzt, für eingehängte Plattenmontage Schallabsorbtionsgrad: α_w bis 0,80 Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 Oberflächen: glatt Farbton: weiß Unterkonstruktion: aus verzinktem Stahlblechprofil, Sichtseiten weiß beschichtet Einbauort: Büros	480 m2	EP	GP
04.2	Zulage GK-Fries bis 20cm, GKB, 1x 12,5 mm, B<65cm Zulage für die Randausbildung mit Gipskarton-Fries gegenüber der Standard-Mineralfaser-Rasterdecke. Höhenversetzte Ausführung, mit L-Formteil, zum bündigen Abschluss an Unterkante MF-Platte Zweck: Optisches Absetzen der Decke zur Wand Vorleistung: abgehängte MF-Decke Folgeleistung: endfertig Friesbreite: bis 20 cm Beplankung: GKB, 1-mal 12,5 mm Oberfläche: Q2 verspachtelt Einbauort: Büros, Seminarräume	170 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
04	Titel	MF-Abhangdecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.3	Zulage GK-Fries bis 50cm, GKB, 1x 12,5 mm, B<65cm Wie Position 04.2 (Seite 42) jedoch: Friesbreite: bis 65 cm Einbauort: Büros, Seminarräume 200 m EP GP			
04.4	Zulage: Höhenversatz Fries, mit L-Formteil Zulage zu Fries für höhenversetzte Ausführung Höhendifferenz zu MF-Decke bis ca. 15 cm 20 m EP GP			
04.5	Zulage: Zusätzliche Aufkantung Fries, seitlich offener Anschluss, Platte als Abkantung Zulage zu Fries für zusätzliche Aufkantung an anderer Seite des Frieses, mit seitlich offenem Abschluss, einseitig mit Platte als Abkantung am Übergang zur Holzlamellendecke (gesonderte Pos.) Inkl. UK und aller Befestigungsmittel Höhendifferenz bis ca. 15 cm Ausführungsort: Anschluss Holzlamellendecke EG Ausführung vgl. Detail D04.2 20 m EP GP			
04.6	Zulage: vertikal abgekanteter Plattenstreifen unter Fries Zulage zu Fries für Montage eines vertikal abgekanteten Plattenstreifen unter Fries, zur Herstellung einer Schattenfuge zur Holzlamellendecke, im Bereich des Stahlträgers Ausführung vgl. Detail D 04.1 2 m EP GP			
04.7	Zulage: Verstärkung für Lamellenvorhang Zulage zu Fries für Verstärkung, zur Aufnahme von baus. Lamellenvorhang 170 m EP GP			
AUSSCHNITTE, EINBAUTEN				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
04	Titel	MF-Abhangdecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.8	Ausschnitt MF-Decke, rund, bis Ø25cm Runde Ausschnitte in Mineralfaser-Rasterdecken. <u>Leistungsbestandteile</u> – Ausschnitt Zweck: Einbausituation für TGA Vorleistung: abgehängte Mineralfaserdecke Folgeleistung: endfertig Durchmesser: bis 25 cm Einbauort: Decke, gem. TGA Planung	10 St	EP	GP
04.9	Ausschnitt MF-Decke, rechteckig, bis 30x30cm Wie Position 04.8 jedoch: Öffnungsgröße: bis 30x30 cm Einbauort: Decke, gem. TGA Planung	10 St	EP	GP
04.10	Rasterdecken Verstärkung OSB Herstellung, Lieferung und Montage von OSB 22mm als Verstärkungen des Rasterfeldes (62,5x62,5cm) zur Aufnahme eines Glaswand. OSB Platte im Deckenzwischenraum mittels Unterkonstruktion 2x zur Rohdecke aussteifen.60,21	70 St	EP	GP
	ERTÜCHTIGUNGEN VON RASTERDECKEN IM DECKENHOHLRAUM			
04.11	Deckenverstärkung CD-Profil Zusätzliche Deckenverstärkungen in abgehängte Rasterdeckenkonstruktion montieren, über GK-Deckenplatten, Glatzgipsfriesen und/oder MiFa-Rasterdeckeneinlegeplatten, bestehend aus: CD-Deckenprofilen 27/60mm einschl. zusätzlich erforderlicher Noniusabhänger und zugelassener Befestigungsmitteln, nach Planvorlage einmessen und nachträglich in vorhandene Bestandsdecken einschließlich Rückbau und Wiedermontage von Deckeneinlegern, Tragschienen und Steckern in erforderlichem Maße einarbeiten			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
04	Titel	MF-Abhangdecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Montagebereich: Tragschienen zur Aussteifung der Deckenkonstruktion Abhängenhöhe: bis 60cm Abrechnung: je lfdm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken, Spannbetondecken oder GK-Unterdecken Montagehöhe: bis 3,5m ü. OKFF Montageort: über alle Geschosse, die genaue Angabe erfolgt über die jeweilige Projektbeschreibung liefern und fachgerecht nach Herstellerangaben und Angaben der Bauleitung montieren.	10 m	EP	GP
04.12	Zusätzliche Schrägabhänger Zusätzliche Deckenabhänger in nachfolgend aufgeführter Menge pro lfdm Tragschiene der Rasterdeckenkonstruktion oder CD-Profilen, in Rasterdecke montieren, als Schrägabhänger im Wechsel nach links und rechts abgestrebt, als zusätzliche Verstärkung der bauseits vorhandenen Rasterdecken im Bereich von neu zu montierenden "Glas-Akustik-Trennwandsystemen", als konstruktive Aussteifung der Konstruktion an Unter- und/oder Rasterdecken, Montageabstand: e=62,5cm Montagebereich: vorhandene Tragschienen über den Glas-Akustik-Trennwandsystemen Abhängenhöhe: bis 60cm Abrechnung: je lfdm Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecken, Spannbetondecken oder GK-Unterdecken Montagehöhe: bis 3,5m ü. OKFF Montageort: über alle Geschosse, die genaue Angabe erfolgt über die jeweilige Projektbeschreibung liefern und fachgerecht nach Herstellerangaben und Angaben der Bauleitung montieren.	10 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
04	Titel	MF-Abhangdecken		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.13	Verstärkungsplatten, Alu, 620/620mm Verstärkungsplatten für die Aussteifung und Befestigung von zu montierende "Glas-Akustik-Trennwandsysteme" auf den Einlegeplatten Rasterdecken Material: Alu-Natur-Platte Stärke: 2mm Abmessungen: 62/62cm Montagehöhe: bis 3,50m üOKFF Montage: Auflegemontage in Rasterdeckenfeld auf die Einlegeplatte der Rasterdecke Ausschnitt: ohne fachgerecht nach örtlicher Angabe oder Zeichnung liefern und herstellen.	10 St	EP	GP
04.14	Weichschott Standard Trennwandplatten Weichschottmit mit Standard Trennwandplatten in 80mm, Aufbau als Deckenweichschott in mehreren Schichten. Strömungswiderstand AFr >= 5 kPa*s/m ² Abmessung: Breite 50cm x 62,5cm Höhe: Bis ca. 40 cm	35 m	EP	GP
Summe Titel 04		MF-Abhangdecken, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
05	Titel	Revisionsklappen Decken/Wände/Vorwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Revisionsklappen Decken/Wände/Vorwände			
	REVISIONSKLAPPE WAND/DECKE/VORWAND, F0			
05.1	Reviklappe, Standard, 1lg, 30x30cm Revisionsklappe in einlagiger Standardausführung.			
	<u>Leistungsbestandteile</u>			
	– Deckenrahmen			
	– Klappenrahmen			
	– Gipskarton-Einlage			
	– Verspachtelung			
	Zweck:	Revisionsöffnung TGA		
	Brandschutz:	F0		
	Einbau in:	??? [Wand/Decke/Vorwand]		
	Beplankung:	1-lg., wie Hauptbauteil		
	Oberfläche:	wie Hauptbauteil		
	Größe:	30x30 cm		
	Beschlag:	Federbeschlag, klappbar, mit Sicherungsseil		
	Einbauort:	???		
		1 St	EP	GP
05.2	Reviklappe, Standard, 1lg, 40x40cm Revisionsklappe in einlagiger Standardausführung.			
	Leistungsbestandteile			
	• Deckenrahmen			
	• Klappenrahmen			
	• Gipskarton-Einlage			
	• Verspachtelung			
	Zweck:	Revisionsöffnung TGA		
	Brandschutz:	F0		
	Einbau in:	Decke		
	Beplankung:	1-lg., wie Hauptbauteil		
	Oberfläche:	wie Hauptbauteil		
	Größe:	40x40 cm		
	Beschlag:	Federbeschlag, klappbar, mit Sicherungsseil		
	Einbauort:	Decke		
		5 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
05	Titel	Revisionsklappen Decken/Wände/Vorwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.3	Reviklappe, Standard, 1lg, 60x60cm Wie Position 05.2 (Seite 47) jedoch: Größe: 60x60 cm Beschlag: Federbeschlag, klappbar, mit Sicherungsseil Einbauort: Decke	5 St	EP	GP
05.4	Reviklappe, Standard, 2lg, 20x20cm Revisionsklappe in zweilagiger Standardausführung. Leistungsbestandteile • Deckenrahmen • Klappenrahmen • Gipskarton-Einlage • Verspachtelung Zweck: Revisionsöffnung TGA Brandschutz: F0 Einbau in: Wand/Vorwand Beplankung: 2-lg., wie Hauptbauteil Oberfläche: wie Hauptbauteil Größe: 20x20 cm Beschlag: Federbeschlag, klappbar, mit Sicherungsseil	6 St	EP	GP
05.5	Reviklappe, Standard, 2lg, 30x30cm Wie Position 05.4 jedoch: Größe: 30x30 cm	2 St	EP	GP
05.6	Reviklappe, Standard, 2lg, 30x40cm Wie Position 05.4 jedoch: Größe: 30x40 cm	3 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
05	Titel	Revisionsklappen Decken/Wände/Vorwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.7	Reviklappe, Standard, 2lg, 50x50cm Wie Position 05.4 (Seite 48) jedoch: Größe: 50x50 cm	1 St	EP	GP
05.8	Revisionsklappe für Schachtwand in F90 Revisionsklappe für Schachtwand in F90 GKF Einlage 2x20mm, mit Vierkantverschluss Abmessung: 600 * 600 mm liefern und nach Werksvorschrift einbauen. Bereich EG	1 St	EP	GP
Summe Titel 05		Revisionsklappen Decken/Wände/Vorwände, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
06	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkungen Stundenlöhne Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht. Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragt wurden. Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm-/Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung. Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.			
06.1	Stundensatz Werkpolier Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Werkpolier	10 h	EP	GP
06.2	Stundensatz Fachwerker Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Fachwerker	10 h	EP	GP
06.3	Stundensatz Bauhelfer Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Bauhelfer	10 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

39	LV	Trockenbauarbeiten		
06	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
Gesamt (GP)				
Summe Titel 06		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

AOK Soltau (2020-132)

39 LV Trockenbauarbeiten				
Nr.	Bezeichnung			Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung	21	
02	Titel	Trockenbauwände	23	
03	Titel	Trockenbaudecken	35	
04	Titel	MF-Abhangdecken	42	
05	Titel	Revisionsklappen Decken/Wände/Vorwände	47	
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	50	
Summe LV 39 Trockenbauarbeiten				
Angebotssumme, Netto:			EUR	
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>